



Konfliktforschung I Kriegsursachen im historischen Kontext

**Woche 5: Die zwei Weltkriege und das Konzept der
kollektiven Sicherheit**

Prof. Dr. Lars-Erik Cederman

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich

Center for Comparative and International Studies (CIS)

Haldeneggsteig 4, D 49.2

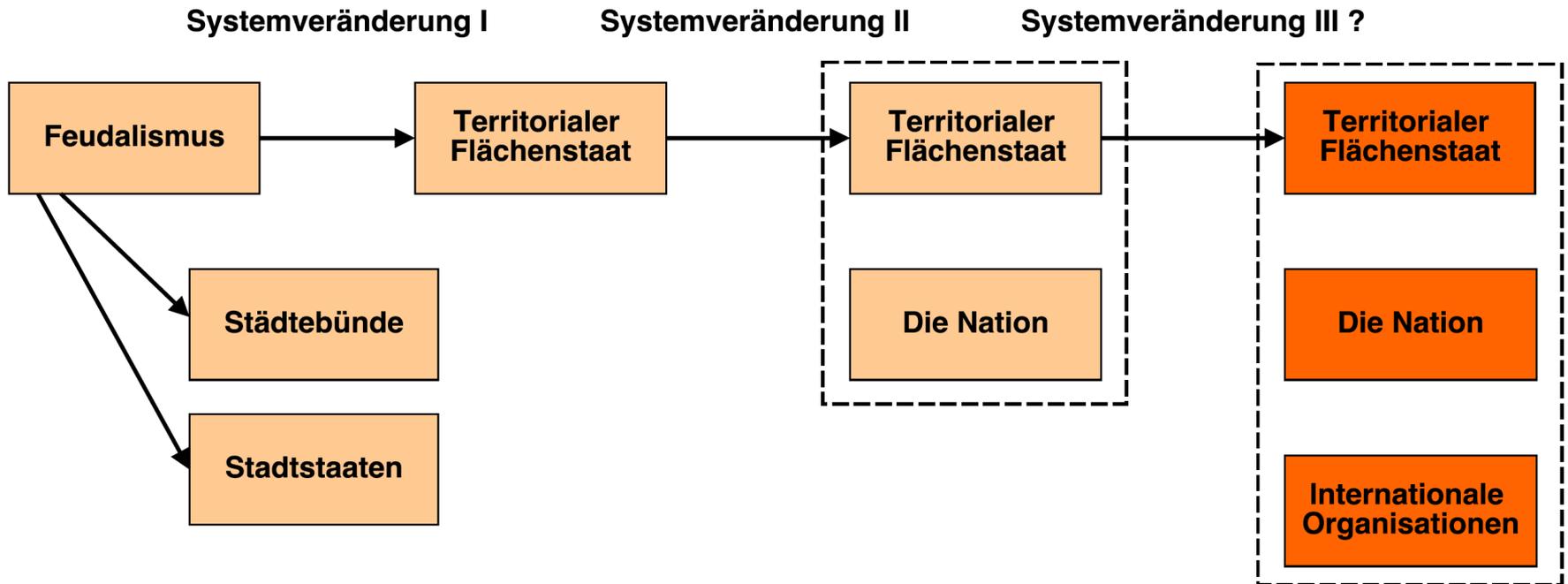
lcederman@icr.gess.ethz.ch

<https://icr.ethz.ch>

Heutiges Programm

1. Einleitung
2. Völkerbund
3. Zweiter Weltkrieg
4. UNO
5. Kollektive Sicherheit
6. Balance of Power
7. Kriegsursachen

Historischer Überblick



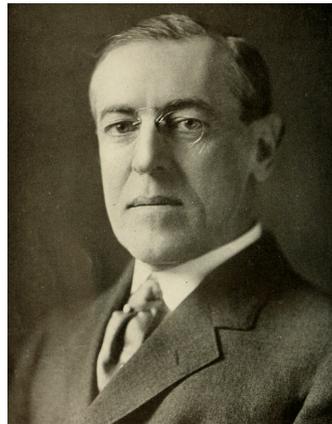
Der Erste Weltkrieg 1914-1918

- Der Krieg fängt mit nationalistischem Enthusiasmus an
- Aber eine ganze Generation wird in den Schützengräben vernichtet
- Totaler Krieg
- Ende: Demütigung Deutschlands in Versailles 1919



Wilsons Pläne

- 14-Punkte-Programm
 - “A general association of nations must be formed...”
- Alternative zur *balance of power*
- Ideen in Friedensabkommen von Versailles umgesetzt



US-Präsident
Woodrow Wilson



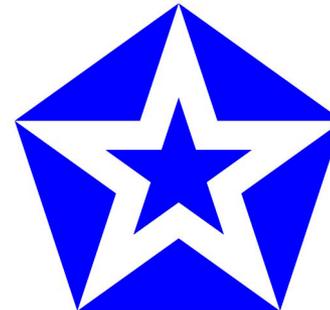
Lloyd George, Clemenceau
und Wilson 1919 in Versailles

Der Völkerbund

- Gegründet 1919 in Genf
- USA nicht Mitglied
- Auftrag: Konflikte friedlich bearbeiten und Kriege verhindern
- 1928: Briand-Kellogg-Pakt: Krieg als Mittel zur Lösung internationaler Streitfälle verboten/völkerrechtswidrig



LEAGUE OF NATIONS



SOCIETE DES NATIONS

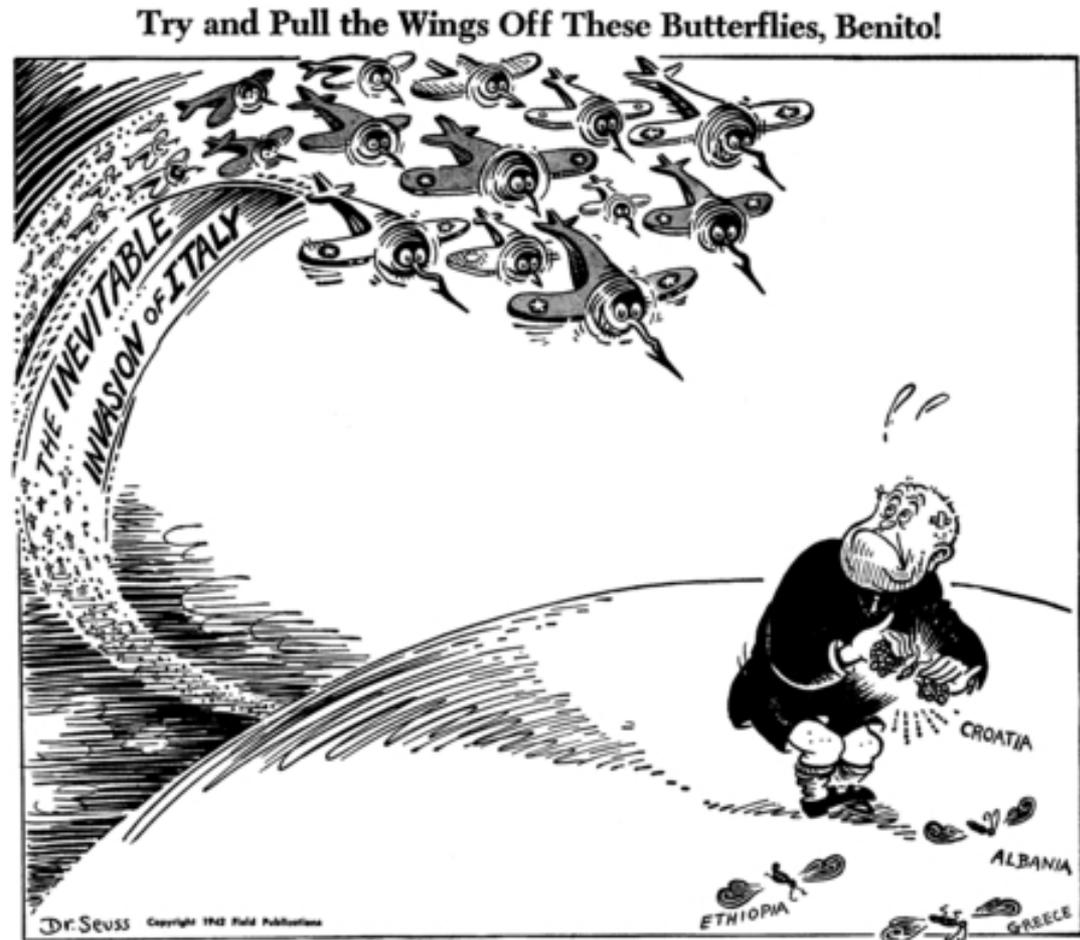
Japans Herausforderung

- Japan marschiert 1931 in die Mandschurei ein
- Verlässt 1933 den Völkerbund



Italiens Herausforderung

- 1935 greift Italien Äthiopien an
- Verlässt 1937 den Völkerbund



Deutschlands Herausforderung

- Hitler kommt 1933 an die Macht
- Verlässt 1933 den Völkerbund

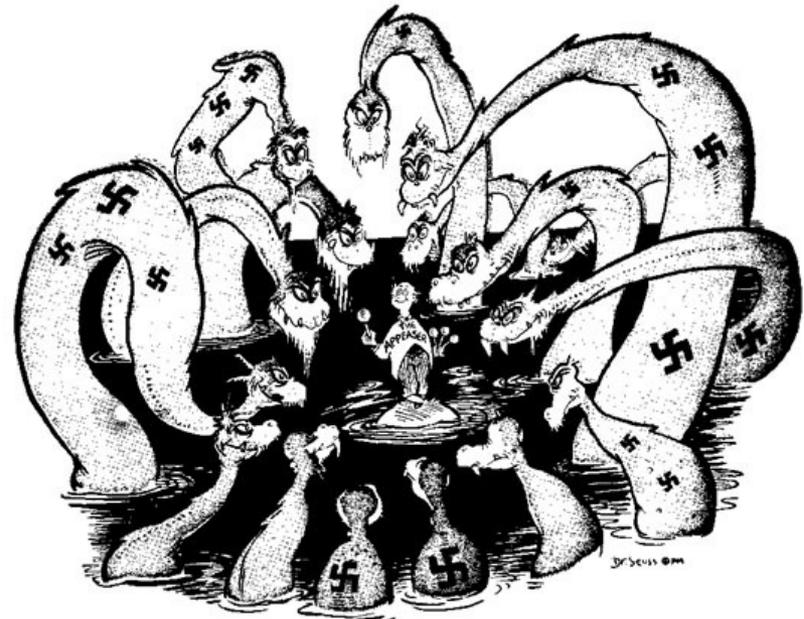


IT WORKED AT THE REICHSTAG — WHY NOT HERE?

Die britische Beschwichtigungspolitik

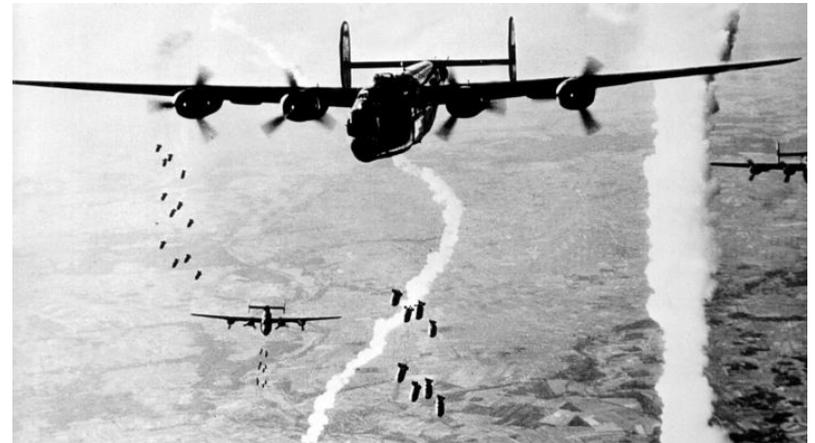
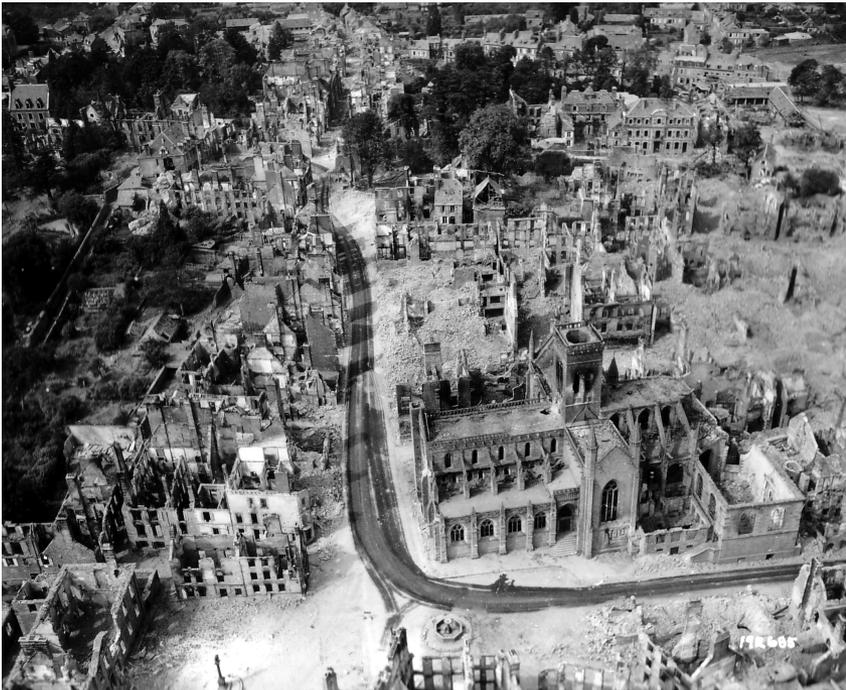
- *Appeasement*
- Chamberlain verhandelt mit Hitler, um Krieg zu verhindern
- In Grossbritannien proklamiert er: *"I believe it is peace for our time"*
- März 1939: Deutschland besetzt Prag
- 1. September 1939: Zweiter Weltkrieg bricht aus

'Remember . . . One More Lollypop, and Then You All Go Home!'



Der Zweite Weltkrieg 1939-1945

- Schrecklichster Krieg der Weltgeschichte
- 35-50 Millionen Tote
- Nach Krieg: grosse Teile Europas in Trümmern
- Verschiebung der Weltherrschaft zugunsten der Supermächte



Die Vereinten Nationen

- Gegründet 1945 in San Francisco
- Effektivere Mittel, um Konflikte zu lösen
- Nicht Aufgabe: Prävention von Grossmachtskriegen



Der Idealismus

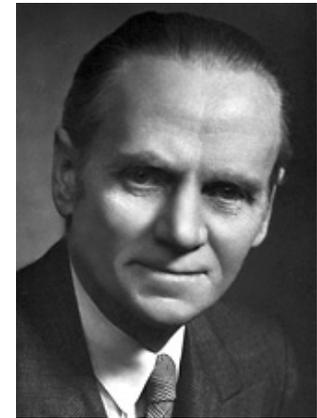
- Völkerrecht und internationale Beziehungen
- Mittel zur Friedenssicherung bzw. Kriegsprävention
 - (Wirtschaftliche) Zusammenarbeit und Interdependenz
 - Kollektive Sicherheit
 - Weltregierung



Alfred Zimmern
(1879-1957)



Richard Cobden
(1804-1865)



Sir Norman Angell
(1872-1967)

Kollektive Sicherheit

- Unterschiede zu *balance of power*
 - Unilaterale, offensive Gewalt inakzeptabel
 - Zentralisierung
 - Überlegenheit statt Gleichgewicht
- Gemeinsame Züge
 - Macht, Rationalität und Abschreckung
 - Hauptziel: Dominanz verhindern

Schwächen der kollektiven Sicherheit

- Bedingungen
 - Zwischenstaatliche Kriege
 - Isolierter Aggressor und klare Aggression
 - Genügend Zeit für Entscheidungen
 - Legitimität des Status Quo
- Durchführbarkeit
 - Glaubwürdigkeit
 - Kapazität

Der klassische Realismus

- Realisten wie E.H. Carr kritisieren die “utopischen” Idealisten
- *Balance of power* statt kollektiver Sicherheit bleibt das Hauptprinzip
- “Qui disiderat pacem, preparet bellum”



E.H. Carr
(1892-1982)



Henry A. Kissinger
(*1923)



Hans J. Morgenthau
(1904-1980)

Idealismus versus Realismus

Prämissen	Idealismus	Realismus
Menschenbild	Positiv: vernunftbegabtes Wesen	Negativ: machtorientiertes Wesen
Ziele des Handelns	Verwirklichung von Werten	Sicherung des nationalen Überlebens
Charakter der IB	Wertgemeinschaft der Völker	Machtkonkurrenz zwischen den Staaten
Hauptakteure der IB	Völker	Regierungen
Kriegsursachen	Nichtdemokratische Regierungen	Gestörtes Machtgleichgewicht
Bedingungen für Frieden	Partnerschaft demokratischer Völker	Machtgleichgewicht
Grundorientierung	Normativ	Empirisch
Prägende Periode	Zwischenkriegszeit	Nach dem 2. WK
Führende Vertreter*innen	Wilson	Morgenthau

Kriegsursachen

- Idealisten
 - Erster Weltkrieg = Scheitern der *balance of power*
- Realisten
 - Kollektive Sicherheit hat Massnahmen gegen Hitler erschwert
 - Zu wenig *balance of power*